

Zum Ref. Wechsel in anderes Bundesland

Beitrag von „das_kaddl“ vom 24. März 2004 06:52

Ich hab in Thüringen "Lehramt Grundschule" studiert. Aus Herzensgründen habe ich mich dann für das Referendariat an "Grund-, Haupt- und Realschulen" in Niedersachsen beworben. Ich musste weder zusätzliche Semester oder Prüfungen absolvieren, noch musste ich "Scheine" einreichen, noch sonst irgendwas. Formular ausfüllen, dass ich mich bewerbe, beglaubigte Kopie vom Staatsexamen, Geburtsurkunde usw. - fertig. Keine kritische Nachfrage bei Prüfungsämtern, keine Anrufe von Sachbearbeitern des Kultusmin - nichts. Ich war selbst ganz überrascht. Und, was noch dazu kam: ich habe den Bescheid, dass ich einen Platz in einem Studienseminar kriege, schneller gehabt als "studierte Landeskinder" (die in meinem Studienseminar waren oft Nachrücker).

Vorteile des Ref in Niedersachsen:

- ich kann mich danach auf Stellen an mindestens 3 Schularten bewerben - und mit Mangelfach Musik wohl auch ganz gute Chancen hab (wie uns der FS-Leiter Musik immer sagt),
- Bezahlung ist im Ref in Nds besser als in Thüringen,
- in Thüringen hätte keinen Platz in meinem "Wunschseminar" gekriegt, die sind da etwas *ehüm* willkürlich.

Es gibt bezüglich der Anerkennung der Staatsexamen durch die Bundesländer einen Beschluss der KMK. Die genaue URL hab ich nicht, vielleicht einfach mal auf <http://www.kmk.org> nachsehen?

Einen schönen Schultag wünscht

das_kaddl 